

zeichnet / gleich wie sich nun helt die Lini im Astrolabio des kleinen Triangels / mit E. D. verzeichnet / welche II. Punct lang ist / zu der ganzen Lini D. C. welche 12. Punct lang ist / also helt sich auch der grosse Triangel C. A. zu der Höhe des Thurns A. B. derhalben mache ich mir die erste Lini C. A. bis an den Thurn bekannt / vnd ziehe eine Schnur oder langen Faden von dem Stande C. darauff ich obseruirt habe / bis zum Thurn / gerade unter den Stein oder Ort A. den ich gemerckt habe / vnd finde / daß derselbige Faden lang ist 30. Ehlen / damit ich durch diese bekannt gemachte Lini / so 30. Ehlen lang ist / hernacher die Höhe bis an das Fenster des Thurns finden vnd erfahren kann / sc. Weil nun die Regel in der letzten Obseruation ist gelegen auf dem II. Punct Vmbræ rectæ / wie gemeldt / so gehe ich in die Regel Detri / vnd spreche / II. Punct geben 30. Ehlen / was geben 12. Punct / das mache ich nun wie recht ist / so können 32. Ehlen vnd $\frac{8}{10}$ so hoch habe ich von dem vorigen gemerkten Stein A. bis oben an das Fenster des Thurns B. wie dann diese folgende Figur gründlich anzeigen. Auf diese weiß mag ein jede Höhe eines Thurns oder Fensters an einem Thurn gemessen werden.



L iii

Wie